

<b>Projekttitel</b>	<b>Erfahrung Ganztageschule</b> Formen der Handlungskoordination zwischen Unterricht und schulergänzenden Angeboten		
<b>Projektleitung</b>	<table><tr><td>Michelle Jutzi PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern E-Mail michelle.jutzi@phbern.ch</td><td>Prof. Dr. Ueli Hostettler PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch</td></tr></table>	Michelle Jutzi PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern E-Mail michelle.jutzi@phbern.ch	Prof. Dr. Ueli Hostettler PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch
Michelle Jutzi PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern E-Mail michelle.jutzi@phbern.ch	Prof. Dr. Ueli Hostettler PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch		
<b>Projektteam</b>	Thomas Wicki, MSc Laura Züger, BSc		
<b>Abstract</b>	<p>Der Ausbau von schulergänzenden Angeboten kann als eine Bildungssystemreform bezeichnet werden, da durch die Verlängerung des pädagogischen Alltags erweiterte Strukturangebote in das Bildungssystem integriert werden müssen. Durch die Teilnahme an diesem Angebot entstehen einerseits neue Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler. Andererseits verändern sich die Akteurskonstellationen in Schulen. Im Schuljahr 2018/2019 wird in der Stadt Bern eine neue Form der Kombination von schulergänzenden und schulischen Angeboten im Rahmen des Pilotprojekts „Ganztageschule“ erprobt. Im Gegensatz zu den etablierten freiwilligen Tagesschulangeboten bietet diese Mutation der Bildungssystemreform neue Möglichkeiten zur strukturellen und inhaltlichen Verbindung von Unterricht und schulergänzendem Angebot.</p> <p>Im vorliegenden Forschungsprojekt soll am Beispiel der Partizipationsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler untersucht werden, welche Unterschiede sich zwischen den verschiedenen Formen schulergänzender Betreuung bestehen, welchen Einfluss diese auf die lokale Organisation des Bildungs- und Betreuungsangebots haben und wie diese neuen Strukturangebote in das bestehende öffentliche Bildungssystem integriert werden. Die verschiedenen Akteure (Betreuungspersonen mit oder ohne pädagogischem Auftrag, Kinder- und Jugendbetreuer/innen sowie Lehrpersonen) werden zu zwei Zeitpunkten im Verlauf eines Schuljahres dazu befragt, wie die Handlungskoordination <i>nachhaltig und effizient</i> gelingt und welche Rolle unterschiedliche Akteure an den Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Handlungsebenen spielen.</p> <p>Die Studie strebt so einen Systemvergleich an und zielt darauf ab, die Veränderung des Reformziels wissenschaftlich zu begleiten und diese Innovation aus Perspektive unterschiedlicher Akteure und den teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu reflektieren.</p>		
<b>Schlagworte</b>	Ganztageschule, Stadt Bern, Bildungssystemreform, Partizipation, Akteurskonstellationen, pädagogische Haltungen		
<b>Laufzeit</b>	01.08.2018 bis 31.07.2018		